

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Juni/2026



Daten

10. Juni	Fachzentrum Bildung Mit Jesus bauen wir ein Stück Himmel auf Erden → Link zum Flyer
11. Juni	Katholischer Frauenbund Oberwallis (KFBO) Spirituelle Wanderung – Kapellenweg rund um Eischoll → Link zum Flyer
August 2026 bis März 2027	Fachzentrum Bildung Theologie modular – Modul 2 → Link zum Flyer
2. September	Fachzentrum Bildung - HEPVS Dem Geheimnis auf der Spur : Die Gottsucher im Unterricht → Link zum Flyer
9. bis 12. September	Pilgern auf dem «Walliser Jakobsweg» → Link zum Flyer
14. September	Wallfahrt der Seelsorgenden der Schweiz nach Flüeli-Ranft
16. September	Fachzentrum Bildung Austauschtreffen für katechetisch Tätige → Link zum Flyer
19. September	Arbeitskreis «Begleitung Pfarreiräte» «Ihr seid das Licht der Welt!» Kirchesein heute → Link zum Flyer
3. Oktober	Fachzentrum Bildung – Bildungshaus St. Jodern – Pfarrei Visp Wunderwerk Erde : Ein Entdecker : innentag rund um die Schöpfung → Link zum Flyer
7. Oktober	Fachzentrum Bildung - HEPVS Wegweiser statt Verbote : «Die Zehn Gebote» neu entdecken → Link zum Flyer

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Juni/2026



7. Oktober

KFBO (Katholischer Frauenbund Oberwallis) Wallfahrt zur Muttergottes auf dem Glisacker – 100 Jahre Sozialkasse, gestaltet vom Vorstand des KFBO, Beginn 14.30 Uhr

7. November

Kongress des Seelsorgerates Oberwallis
Bildungshaus St. Jodern, Visp

Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Kirche Schweiz

Weltjugendtag 2026 in Stans



Junge Menschen aus der ganzen Deutschschweiz sind vom 12. bis 14. Juni 2026 zum 40. Weltjugendtag eingeladen. Dieser findet in Stans statt.

Der Weltjugendtag bietet ein vielseitiges Programm mit Lobpreis, Gottesdiensten, spannenden Impulsen, Workshops, Marktständen und Konzerten. Es ist für Jugendliche und jungen Erwachsene die Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen, Gemeinschaft zu erleben und den eigenen Glauben zu vertiefen. Besondere Momente

sind der Kreuzweg durch Stans am Freitagabend, die Vigil mit Lobpreis und Anbetung am Samstagabend sowie die feierliche Abschlussmesse mit Bischof Joseph Maria Bonnemain.

Information unter: <https://www.weltjugendtag.ch/stans-2026/>

Flüchtlingssonntag

CARITAS

Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

125

Am dritten Wochenende im Juni finden in der Schweiz die Flüchtlingstage statt. Der Gottesdienst an diesem Sonntag

steht unter dem Motto «Menschlich bleiben, Geflüchtete schützen». Der diesjährige **21. Juni** erinnert daran, dass hinter jeder Flucht ein Mensch mit einer eigenen Geschichte steht.

Menschlich bleiben heisst, diesen Menschen mit Respekt zu begegnen. Geflüchtete zu schützen bedeutet, ihnen Sicherheit, Würde und faire Chancen zu ermöglichen. Caritas Schweiz setzt sich auf vielfältige Weise für Asylsuchende und Geflüchtete in der Schweiz ein, damit Menschen auf der Flucht Schutz und Perspektiven erhalten. Das Hilfswerk bietet nicht nur Rechtsberatung, sondern engagiert sich auch für eine würdevolle Betreuung und menschenwürdige Unterbringung. Die Kollekte an diesem Sonntag trägt dazu bei, dass die Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe erfüllen kann.

Danke für Ihre Spende auf das Konto mit IBAN CH69 0900 0000 6000 7000 4.

Weitere Infos unter: <http://www.caritas.ch/fluechtlingssonntag>

→ [Link zum Flyer](#)

Papstopfer

In den Tagen rund um das Hochfest Peter und Paul am **29. Juni** wird in den Gottesdiensten der katholischen Kirche weltweit das Opfer für den Papst, der sog. Peterspfennig eingezogen. Der Peterspfennig ist eine Spende, die auch klein sein kann, aber von tiefem symbolischem Wert ist: Sie drückt Liebe und Vertrauen zum Heiligen Vater, dem Nachfolger Petri, aus. Es ist eine konkrete Geste der Nähe zur Mission des Papstes, das Evangelium zu verkünden und Nächstenliebe und Liebe in alle Teile der Welt zu tragen. Die Ziele der Spende:



- Unterstützung der Mission des Heiligen Vaters
- Förderung der karitativen Initiativen des Papstes
- Hilfe bei humanitären Notlagen

Weitere Infos:

<https://www.obolodisanpietro.va/it/giornate-dell-obolo/giornata-2025/de-2025.html>

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Juni/2026



Schöpfungszeit 2026
Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge
[Mehr dazu...](#)

Bistum



Zum Hinschied von Kardinal Emil Paul Tscherrig (1947-2026)

Am 12. Mai 2026, ist in Rom für uns alle überraschend unser Mitbruder Kardinal Emil Paul Tscherrig verstorben. Emil ist in unserem Bistum aufgewachsen und wurde 1974 für das Bistum Sitten zum Priester geweiht. Auch wenn er seinen Weg als Priester ausserhalb des Bistums gegangen ist und Aufgaben im Dienst der Weltkirche übernommen hat, blieb er mit dem Bistum Sitten und mit seiner Heimat hier im Wallis und insbesondere in seiner Heimatgemeinde Unterems eng verbunden. Immer wieder verbrachte er seine Ferien in seiner Heimat, um hier neue Kraft für seine diplomatische Tätigkeit an zahlreichen Orten dieser Erde zu tanken. Papst Franziskus hat ihn aufgrund seiner Verdienste 2023 zum Kardinal ernannt. Er ist, wie unser Bischof Jean-Marie Lovey es formulierte, «in seine wahre Heimat, in das Land seiner Ewigkeit, zurückgekehrt. Sein bischöfliches Motto lautete: ‚Christus ist meine Hoffnung‘. Gemeinsam mit Kardinal Tscherrig danken wir dem, dem er sein ganzes Leben zu widmen beschlossen hatte und der ihm heute das Seine schenkt».

Die Beerdigung von Kardinal Tscherrig hat am 15. Mai 2026 in der Basilika St. Peter in Rom stattgefunden. Papst Leo XIV. hat den Gottesdienst gefeiert und in seiner Predigt das Wirken von Emil Tscherrig gewürdigt. Bischof Jean-Marie Lovey hat an dieser Feier in Rom teilgenommen und dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen. Kardinal Emil selbst hat in seinem Testament gewünscht, dass sein toter Körper auf dem Friedhof von Unterems bestattet wird. Diesem Wunsch ist seine Familie nachgekommen. Emil Tscherrig wurde am 21. Mai 2026 in Unterems beigesetzt. Einen Tag später fand in der Kathedrale von Sitten ein Gedenkgottesdienst für den verstorbenen Kardinal statt. Der Herr möge Kardinal Emil Paul Tscherrig die ewige Ruhe schenken und ihm vergelten, was er Gutes getan hat. R.I.P.



Haus der Priesterseminare in Givisiez

Im Haus der Priesterseminare in Givisiez geht ein weiteres Ausbildungsjahr zu Ende. Bekanntlich werden die beiden Priesterseminare der Bistümer Lausanne-Genève-Freiburg und Sitten im Haus der Seminare geführt. Die beiden Bischöfe Charles Morerod und Jean-Marie Lovey haben ein Leitungsteam ernannt, das für die beiden Seminare verantwortlich ist. Diesem Team gehören an: abbé Nicolas Glasson als Rektor, GV Richard Lehner, als Vizerektor, abbé Martial Python als Spiritual und Prof. Gudrun Nassauer als weiteres Mitglied des Seminarrates.

Auch wenn die Gemeinschaft im Seminar zahlenmässig sehr klein ist, freuen wir uns, dass wir die Seminaristen auf dem Weg ihrer Ausbildung begleiten dürfen. Die Seminarleitung hat vor Kurzem eine neue Homepage erstellt, die auf unser Haus und auf unsere Arbeit hinweist: <https://maison-des-seminaires.ch/>

Wir freuen uns, dass wir im kommenden Herbst im Haus ein Einführungsjahr organisieren können, zu dem junge Menschen, welche den Weg zum Priestertum gehen wollen, herzlich eingeladen sind. Wir wollen dieses Jahr ganz bewusst zweisprachig anbieten und sind dankbar, wenn Interessenten auf unser Angebot hingewiesen werden. [Mehr dazu...](#)

→ [Link zum Flyer](#)

Gebetsanliegen Juni

1. Für die Werte des Sports

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

2. Eine gefährliche Reise in einem kleinen Boot oder der Versuch, Grenzen und Mauern zu überwinden, ist für viele die letzte Hoffnung auf ein angemessenes Leben. Wir beten zu Gott für alle Flüchtlinge, dass sie eine neue Heimat finden.

Kollekte für Ausbildung zu kirchlichen Diensten im Bistum Sitten

Rund um den Weltgebetstag für geistliche Berufe wurde in allen Pfarreien ein Geldopfer für Männer eingezogen, die in der Ausbildung zu einem geistlichen Beruf als Priester etc. stehen. Am 7. Juni wird in den Gottesdiensten in unserem Bistum ein Opfer für die Ausbildung zu kirchlichen Diensten eingezogen. Dieses dient der finanziellen Unterstützung von Männern und Frauen, die sich auf einen kirchlichen Beruf vorbereiten, sei es als Pastoralassistent:innen, Theolog:innen etc. Bischof Jean-Marie Lovey empfiehlt diese Kollekte der Grosszügigkeit der Gläubigen.



Schliessung der Büros der Bischöflichen Kanzlei

In der Zeit vom **20. Juli bis 10. August** bleiben die Büros der Bischöflichen Kanzlei geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie die Mitglieder des Bischofsrates über ihre Natel-Nummern, die Sie im [Personalverzeichnis](#) des Bistums finden.

Oberwallis

Amtliche Mitteilungen

Seelsorgeregion Turtmann

Frau Nicole Carron-Bayard hat den Wunsch geäussert ihre Tätigkeit als Katechetin und Seelsorgehelferin in der Seelsorgeregion Turtmann per Ende Juni 2026 zu beenden. Sie wird an anderen Orten weiterhin als Katechetin tätig sein.

Ihre Nachfolge in der Seelsorgeregion Turtmann wird **Daniel Rotzer** übernehmen. Daniel Rotzer wird nach einem längeren Aufenthalt in Nigeria ab Herbst 2026 als Pastoralassistent an verschiedenen Orten in der Seelsorge des Bistums tätig sein.

Seniorensorge Oberwallis

Seit vielen Jahren gestaltet Diakon Georg Studer in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Oberwallis Einkerkstage für Seniorinnen und Senioren in verschiedenen Pfarreien und Regionen.

Er wird dies auch im kommenden Seelsorgejahr wieder tun. Thematisch wird er sich dabei an den beiden grossen Heiligen aus Assisi, Franziskus und Klara, orientieren. Auch nach 800 Jahren bleiben die beiden Heiligen aus dem Mittelalter aktuell. Der verstorbene Papst Franziskus war begeistert von ihrer „Gottesfreundschaft“ und „Geschwisterlichkeit“. Er sah darin einen zukunftssträchtigen Weg für Kirche und Welt.

Zwei Impulse werfen einen neuen Blick auf das Leben von Klara und Franz von Assisi und ihre Wirkung bis heute. Der Gottesdienst und das Beisammensein am Tisch stärken den gegenseitigen Kontakt. Die Tagung dauert normalerweise von 10.00 bis 15.30 Uhr. Sie kann vor Ort zeitlich angepasst werden. Orte oder Pfarreien, die die Tagung anbieten möchten, vereinbaren mit dem Sekretariat der Pro Senectute in Visp bis zum 15. Dezember 2026 ein Datum.

2-Tages-Wallfahrt nach Einsiedeln – Flüeli Ranft – Sachseln

Das Bistum Sitten bietet auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Oberwallis eine Wallfahrt nach Einsiedeln und zum Wirkungsort von Niklaus von Flüh an. Sie findet am Dienstag, **15. und Mittwoch, 16. September 2026** statt. Wer in Gemeinschaft und mit geistlicher Begleitung von Pfarrer Miron Hanus und Diakon Georg Studer zwei Tage an besonderen Orten verbringen möchte, ist herzlich willkommen. Informationen gibt es beim Sekretariat der Pro Senectute in Visp. Anmelden kann man sich bis am Freitag, 10. Juli 2026 bei Pauli Reisen in Saas-Balen (027 957 17 57). Die Platzzahl ist beschränkt.

→ [Link zum Flyer](#)

Gemeinsam Kirche gestalten: Ein dynamisches Jahr im Generalvikariat Oberwallis

Das Generalvikariat Oberwallis (GVO) blickt auf ein intensives und bewegtes Arbeitsjahr zurück. Um als Kirche Antworten auf die Gegenwart zu finden, setzt sich das GVO ganz bewusst mit aktuellen soziologischen Studien zur gesellschaftlichen Entwicklung auseinander. Ein Leitgedanke wird aktiv gelebt: Das GVO ist konsequent synodal aufgestellt. Es geht darum, hinzuhören, gemeinsam auf dem Weg zu sein und die „Zukunft Kirche“ Hand in Hand zu formen.



Aus der Praxis für die Praxis

Ein wesentliches Element dieser synodalen Arbeitsweise ist der direkte Austausch innerhalb des Gremiums: Die Mitglieder berichten regelmässig aus ihrer eigenen pastoralen Praxis und/oder ihrem jeweiligen Wirkungsfeld. Spannend war die Entwicklung des Glaubensraumes Brig-Glis-Naters-Mund zu beobachten. Die Dekane sind Mitglieder des GVO und können so Themen in die Dekanate tragen. Dieser Blick in die konkrete Realität stellt sicher, dass die Beratungen und Entscheidungen des GVO bodenständig bleiben und die echten Bedürfnisse der Menschen vor Ort widerspiegeln. Im vergangenen Jahr hat Konrad Rieder als Dekan demissioniert und ist aus dem GVO ausgeschieden. Als neuen Dekan des Dekanates Visp durften wir Marek Cichorz willkommen heissen.



Schwerpunkt Arbeitskreise: Die Ideen-Werkstatt der Diözese

Ein zentraler Fokus der vergangenen Sitzungen lag auf der Etablierung von Arbeitskreisen. Ein wichtiger Meilenstein: Der Bischof hat das offizielle Statut genehmigt und damit engagierten Seelsorgenden und weiteren Interessierten ein solides Fundament für ihr Wirken gelegt. Es sind Arbeitskreise auf Dauer oder temporär für ein Projekt möglich. Jeder Arbeitskreis hat eine Ansprechperson im GVO und erhält ein Pflichtenheft.

Die Themen der Arbeitskreise können und sollen in den Dekanatskonferenzen diskutiert werden. Diese Konferenzen können auch weitere Arbeitskreise anstossen. So ist sichergestellt, dass der Kommunikationsfluss über die Dekanate bis ins GVO lebendig bleibt.

Von der Vision zur konkreten Umsetzung

Erste Initiativen nehmen bereits konkrete Formen an:

- **Arbeitskreis APH:** Die Seelsorge in den Alters- und Pflegeheimen (APH) wird gezielt gebündelt und konzeptionell weiterentwickelt. Dieser Arbeitskreis steht unter der Leitung von Dr. Manuela Vogt.
- **Arbeitskreis Jugendgebetsnacht:** Für die spirituelle Begleitung der jungen Generation wurden ein bestehendes Format ausgeweitet und in einen Arbeitskreis überführt. Dieser Arbeitskreis steht unter der Co-Leitung von Anna Biner und Karin Hofer.
- **Arbeitskreis Bistums-App:** Die Bistums-App wird weiterentwickelt. Hier wurde eine Plattform geschaffen, auf der die Pfarreien ihre Anlässe einem grösseren Kreis bekannt machen können. Der Arbeitskreis steht unter dem Projektkoordinator Roland Kuonen.

Viele weitere Ideen für Arbeitskreise sind vorhanden und müssen vertiefter analysiert werden.

Fazit

Das GVO bleibt am Puls der Zeit. Mit einem offenen Blick für gesellschaftliche Entwicklungen, dem wertvollen Erfahrungsschatz aus der täglichen pastoralen Praxis, den Projektarbeiten des Fachzentrums Bildung und einer synodalen Arbeitsweise setzt es sich motiviert für eine zukunftsfähige Kirche im Oberwallis ein.

Madeleine Kronig, Mitglied des Generalvikariates Oberwallis



Ferienaushilfen

Ferienaushilfen

Wir erhalten regelmässig Anfragen und Angebote von Priestern aus anderen Bistümern, die eine Ferienaushilfe in unserem Bistum übernehmen möchten. Wir geben die Namen und die Koordinaten dieser Priester an dieser Stelle weiter und halten was folgt fest:

- Die Pfarreien sind selbst verantwortlich für Fragen einer Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung für Priester, welche eine Ferienaushilfe übernehmen.
- Neben der Entlohnung der Aushilfspriester sind auch Fragen im Zusammenhang mit Versicherungen (AHV/IV/Unfallversicherung) durch die Pfarreien zu regeln.
- Vor der Anstellung eines Aushilfspriesters für eine Ferienaushilfe sollen die Pfarreien beim zuständigen Bischof oder Ordensoberen ihres Aushilfspriesters eine Bestätigung einfordern, die nachweist, dass der Priester ohne Bedenken eine Aushilfe leisten kann. Zudem ist ein Auszug aus dem Strafregister einzuverlangen.
- Das Bistum kann keine Verantwortung für Fehler bei der Vorbereitung eines Aushilfsdienstes übernehmen

Antony C. Kandath

Bekanntlich wohnt der Priester Antony C. Kandath, Priester des Bistums Agra in Indien, in unserem Bistum in der Pfarrei Steg-Hohtenn. Auch wenn er keine Anstellung im Bistum hat, steht er für Aushilfen zur Verfügung und ist dankbar, wenn er angefragt wird. Aus Sicht der Bistumsleitung steht einer solchen Aushilfstätigkeit von Antony C. Kandath nichts entgegen.

Telefon: 077 907 54 91 / E-Mail: antony.c.kandath@gmail.com

Andrzej Szulczynski

Priester des Erzbistums Gnesen
ul. Bliska 2B/19 ; 87-100 Torun

andrewszulczynski@gmail.com

Juli bis September 2026

Marcellinus Nwodo

Priester des Bistums Nsukka in Nigeria

+39 331 274 09 93

okechikere@yahoo.com

Kontakt über Pfarrer Vitus Nwosu in Ernen, Uf der flüe 1, 3995 Ernen

077 998 23 12



Sydney Attamah

Pontificio Collegio San Paolo Apostolo

Via di Torre Rossa 40, 00165 Rom

sydneyattamah4edu@gmail.com

+39 351 2270684

Januar, Juni und September 2026

James Jibin

Priester des Bistums Trivandrum in Indien

Student am Collegio Sant'Anselmo in Rom

aluvilajohn19@gmail.com

+39 375 7444167

Juli, August, September 2026

Bistum Sitten, Rue de la Tour 12, Postfach 2124, 1950 Sion 2 – Suisse

PK : 19-78-8 – T +41 27 329 18 18

Email : kanzlei@cath-vs.org